

80 Jahre Erwachsenenbildung im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm Von den Anfängen zur Landkreis-vhs

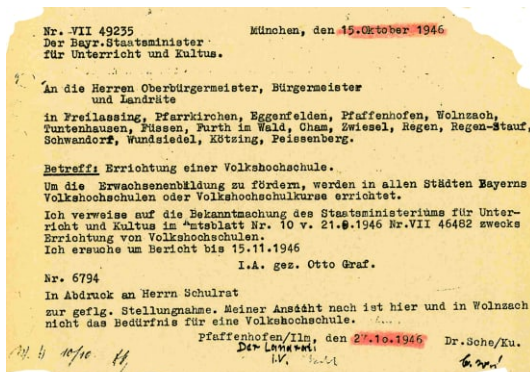


Ein Beitrag von Alice Köstler-Hösl,
vhs-Leiterin der Volkshochschule
Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

Es beginnt mit einem Brief

Im Herbst 1946 erhielten Landrat Franz Edler von Koch und die Bürgermeister der Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm und des Marktes Wolnzach ein Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Die Aufforderung war eindeutig: Städte und Landkreise sollen Volkshochschulen gründen und Erwachsenenbildung als öffentliche Aufgabe übernehmen. Im Nachkriegsdeutschland war es den alliierten Siegermächten besonders wichtig, auf allen Ebenen demokratische Strukturen aufzubauen. Dies sollte nicht nur über das Schulsystem, sondern eben auch über die Erwachsenenbildung in Volkshochschulen geschehen.

Diese Aufforderung wurde auch kritisch gesehen.

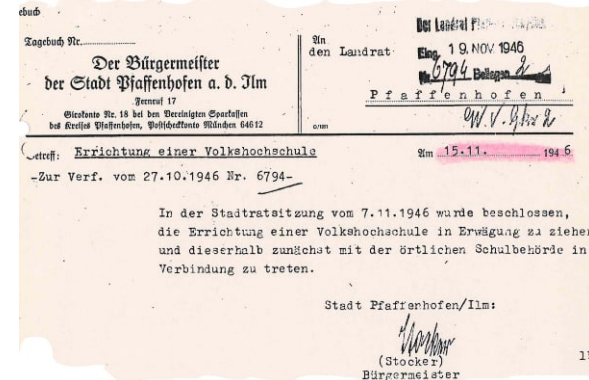


Zum Glück blieb diese Einschätzung nicht unwidersprochen. Schulrat Wallner sah das ganz anders. Er war überzeugt, dass die Menschen nach den entbehrungsreichen Kriegsjahren nicht nur den Wunsch nach Bildung hatten, sondern auch bereit waren, sich aktiv einzubringen. Seine Überzeugung und das Engagement vieler weiterer Verantwortlicher gaben den Ausschlag.

Mutige Anfänge

25. Oktober 1946:
Der Marktgemeinderats Wolnzach beschließt, Verhandlungen zur Gründung einer Volkshochschule aufzunehmen.

9. November 1946:
Der Stadtrat Pfaffenhofen beschließt die Gründung einer Volkshochschule



Landrat Franz Edler von Koch unterstützte den Aufbau von Anfang an und trieb gemeinsam mit dem Schulamt die Vorbereitungen voran. Der Start verlief auch in Pfaffenhofen nicht ohne Hindernisse. Obwohl 11 Kurse und eine Veranstaltungsreihe organisiert war, musste der Unterrichtsstart verschoben werden:

Handschriftliche Notiz von Landrat Edler von Koch, Januar 1947:
„Es hatten sich 135 Schüler gemeldet, doch der Beginn des Unterrichts hat sich wegen Brennstoffmangels verzögert.“

Es waren schwierige Zeiten. Es fehlte nicht nur Heizmaterial, auch die wirtschaftliche Lage war unsicher und wenig später stellte die Währungsreform die junge Volkshochschule vor neue Herausforderungen. Doch die Verantwortlichen hielten an ihrer Idee fest. Sie waren überzeugt, dass Bildung gerade in bewegten Zeiten Zukunft schafft.

Im Programm der vhs Pfaffenhofen fanden sich anfangs Vorträge und Kurse zu aktuellen Themen: Englisch, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Kfz-Kunde, Elektrotechnik, Radio, aber auch zur Europäischen Vergangenheit. Später bestimmten Vorträge über Länder aus aller Welt das Angebot.

STUNDENPLAN					
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
18.00 bis	Englisch für Anfänger	Physik	Maschinen- schreiben Gruppe C	Buchführung Gruppe A	Mathematik
19.30 bis	Maschinen- schreiben Gruppe A	Kurzschrift Gruppe A			Deutsch
19.30 bis	Englisch für Fortgeschr.	Technisches Zeichnen	Kunstgeschichte (Ende Mai)	Russisch (erst später)	Ernährung etc. (Dr. Dollinger)
21.00 bis	Maschinen- schreiben Gruppe B	Kurzschrift Gruppe B	Maschinen- schreiben Gruppe D	Buchführung Gruppe B	

1953 gründete sich die Volkshochschule als eingetragener Verein. Dies war eine wichtige Voraussetzung für die staatliche Förderung. Zu den Vortragsreihen und Kursen kamen die Theaterfahrten dazu, Konzerte wurden veranstaltet.

Aus der Kreisstadt in den ganzen Landkreis

1958 setzte Landrat Dr. Hans Eisenmann einen entscheidenden Impuls: Die Erwachsenenbildung sollte auf den gesamten Landkreis ausgeweitet werden. Nach und nach entstanden Angebote in weiteren Gemeinden und es gründeten sich Außenstellen. Aus einer Volkshochschule in der Kreisstadt wurde eine Volkshochschule für den Landkreis.

1958:	Geisenfeld, Wolnzach und Vohburg
1961:	Scheyern, Jetzendorf, Reichertshausen, Rohrbach, Münchsmünster
1972:	Manching, Reichertshofen, Hohenwart, Gerolsbach (im Zuge der Gebietsreform)

Kommunale Zusammenarbeit

Einen weiteren Meilenstein markierte das Jahr 1981: Landkreis und Gemeinden schlossen eine Zweckvereinbarung und schufen damit die Grundlage für die heutige Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm, eine kommunale Einrichtung mit der Aufgabe, Erwachsenenbildung flächendeckend im Landkreis sicherzustellen. Die Geschäftsstelle der Landkreis-vhs ist organisatorisch im Landratsamt angesiedelt. Dem Sachgebiet „vhs, Kultur“ sind noch folgende Aufgabenbereiche zugeordnet: Medienzentrum mit Kreisbildstelle und Kreisbücherei, Bündnis für Familie, Bildungsregion, das Heimatmuseum und die Kreisarchivpflege.

Was aus dem Auftrag geworden ist

Von Anfang an hat sich die Volkshochschule stetig weiterentwickelt. Neue Themen kamen hinzu, neue Lernformen entstanden und immer wieder reagierte die Volkshochschule auf gesellschaftliche Veränderungen. Die vhs hat sich dabei von einer überwiegend ehrenamtlich getragenen Initiative zu einer professionell organisierten Bildungseinrichtung entwickelt.

Heute organisiert die Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen Jahr für Jahr ein Programm mit weit über 1.700 Kursen, Vorträgen und Veranstaltungen. Der Lehrumfang entspricht in etwa dem Unterricht einer Schule mit rund 23 Klassen.



Getragen von vielen. Offen für alle

In der Geschäftsstelle sorgt ein hauptamtliches Team dafür, dass aus Ideen konkrete Bildungsangebote werden und der Kursbetrieb funktioniert. Unterstützt wird es von den Zweigstellenleitungen und weiteren Aktiven in den Landkreisgemeinden.

Rund 350 freiberuflichen Kursleiterinnen und Kursleiter bringen ihr Fachwissen, ihre berufliche Erfahrung und ihre Begeisterung ein und machen die Vielfalt des Programms überhaupt erst möglich. Zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern ist die vhs eine feste Größe im Bildungsnetzwerk des Landkreises.

Viele tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen jedes Jahr die Angebote unserer vhs.

So spannt sich der Bogen über acht Jahrzehnte: von den Menschen, die 1946 den Grundstein für die Erwachsenenbildung im Landkreis legten, bis zu all denen, welche die Volkshochschule heute Tag für Tag gestalten.



Entwicklung der Volkshochschule im Landkreis:

- 1946:** Erste Beschlüsse in Pfaffenhofen und Wolnzach
- 1947:** Erste Kurse und Vorträge in Pfaffenhofen
- 1953:** Vereinsgründung
- 1958:** Erste Außenstellen
- 1973:** Umzug des vhs-Sekretariats von der Berufsschule in das Landratsamt
- 1981:** Abschluss einer Zweckvereinbarung des Landkreises und aller 19 Gemeinden
Heute: Geschäftsstelle im Landratsamt und Zweigstellen in den Gemeinden